



Zukunftsdorf eG



Marienthal

Ergebnisse der Fragebogenaktion Frühjahr 2022



Zur Fragebogenaktion

Zeitraum: 16. – 30. Januar 2022

Verteilung an alle Haushalte in Marienthal

Insgesamt 46 Fragen

Wer hat sich beteiligt?

- 48 vollständig ausgefüllte Fragebögen
44 % weiblich – 51 % männlich

Aussagen zu Innovationsfeldern





“Leben im Zukunftsdorf”

Wir haben nach Ideen für die Zukunft gefragt
und was für die Zukunft wichtig ist ...

„Nachhaltigkeit, Gewährleistung der Versorgung“
„Zukunftsorientiert und gesichert“

„Schön wäre es, gemeinsam einen Lebensraum
zu schaffen, in welchem sich alle Generationen
wohlfühlen :-) “





Ideen für Marienthal als Zukunftsdorf

1

Gute Infrastruktur

2

Freizeitangebote

3

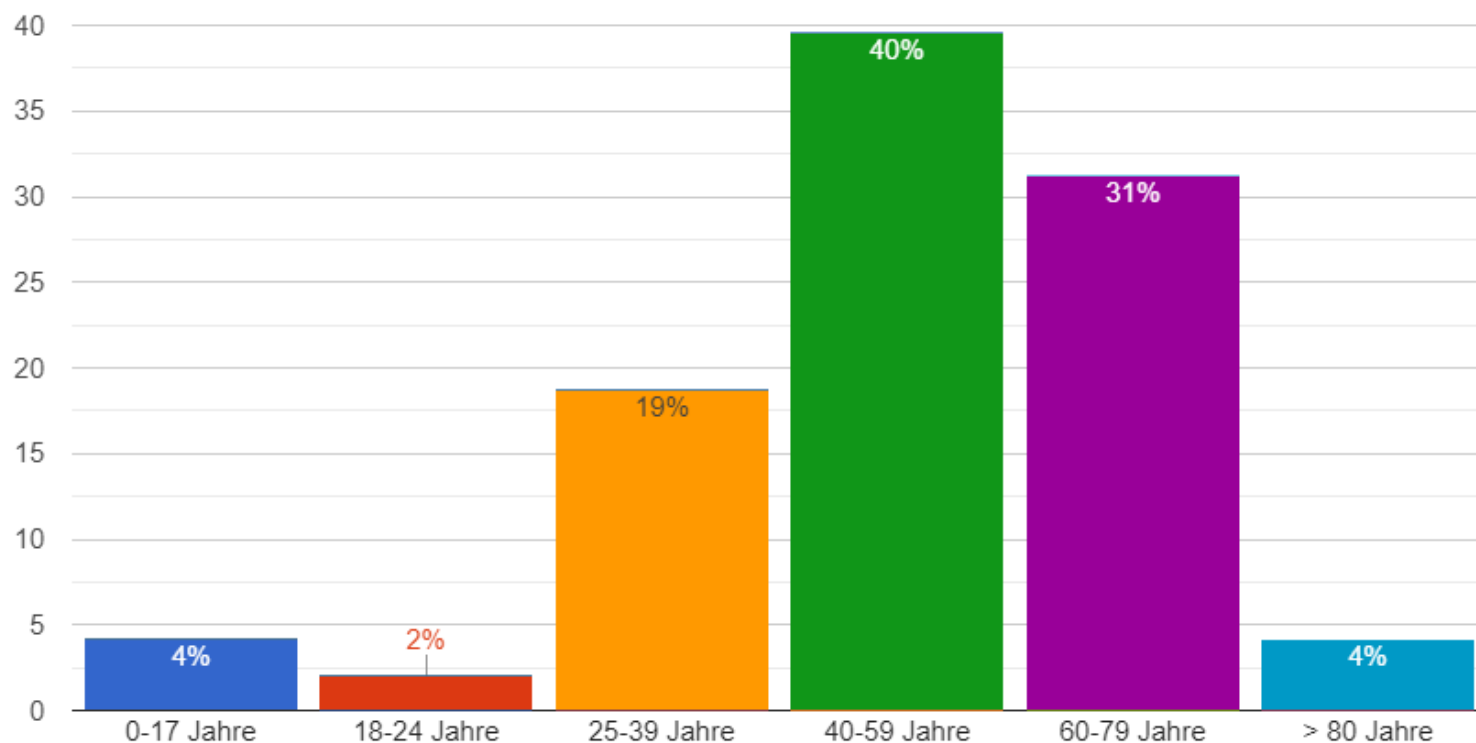
Gemeinschaft und
Treffpunkt/Café





Alter der Befragten: Jüngere sind unterrepräsentiert

Wie alt sind Sie?



powered by www.lamapoll.de

Ein Viertel der Befragten sind unter 40 Jahre alt

Stärkste Gruppe sind die 40-59 Jährigen

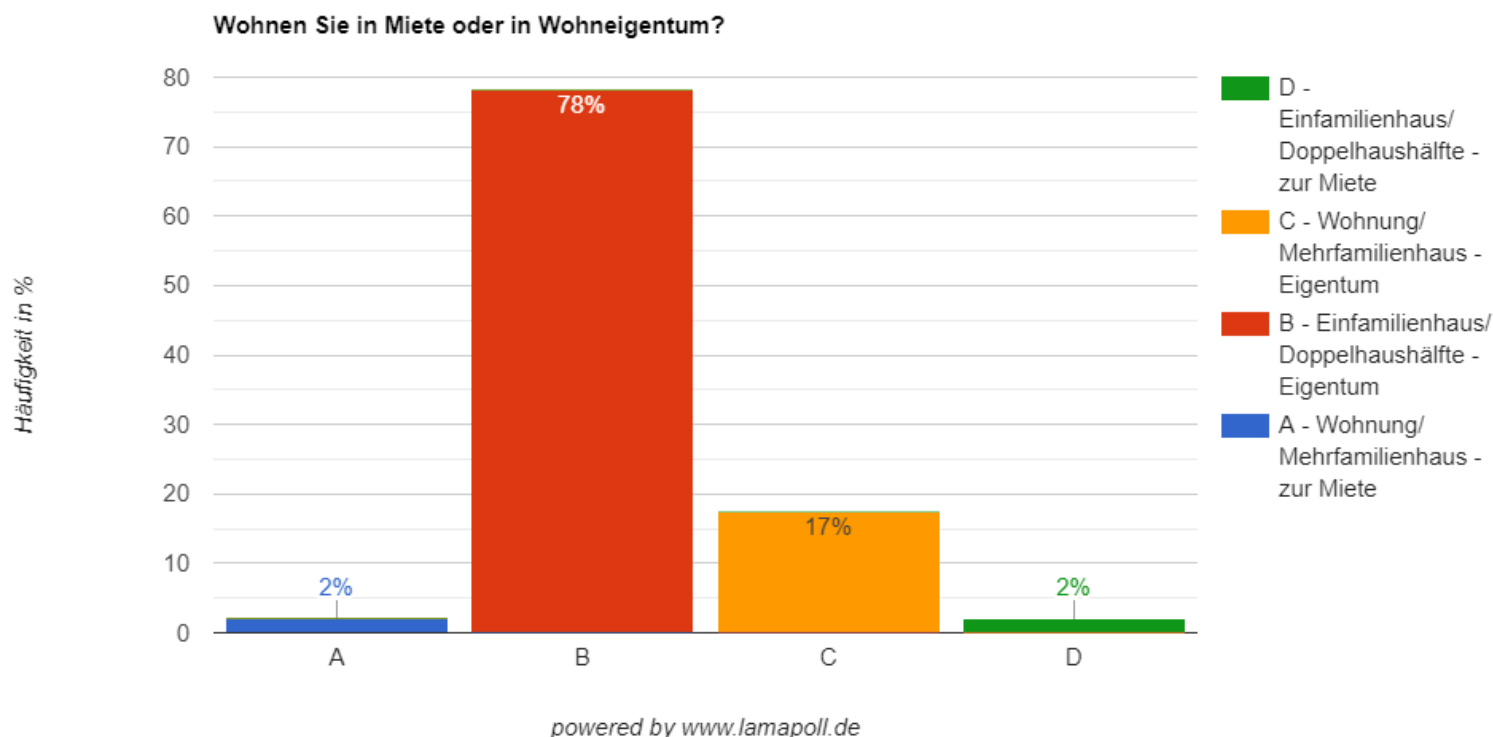




Wohnsituation



Wohnsituation: Eigentum vor Miete



Fast alle (95 %) wohnen im eigenen Haus oder in eigener Wohnung

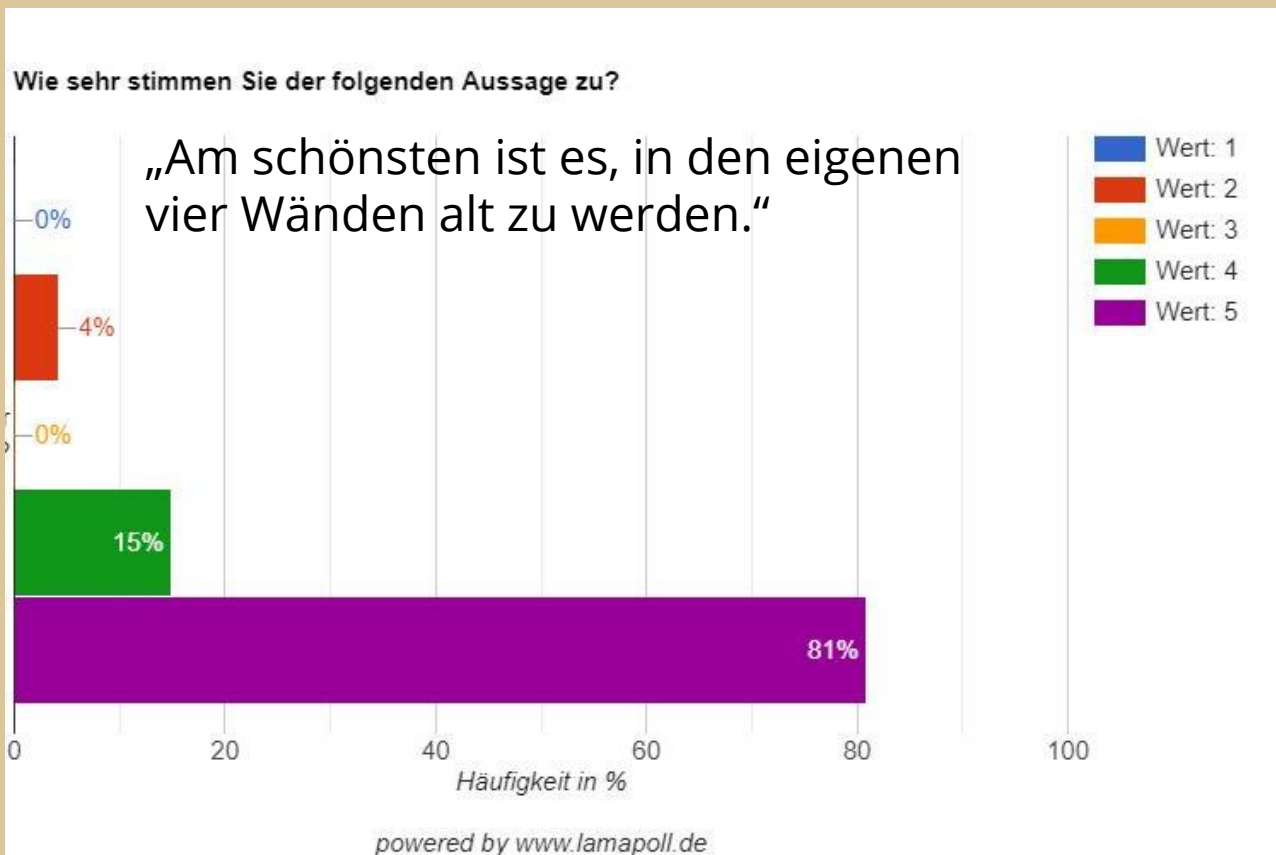
30 % bewohnen 200 m² und mehr

26 % mit Heizöl
14 % heizen mit Erdgas,
ebenso viele mit Pellets
30 % besitzen einen Kamin





Wohnsituation im Alter



Betreutes oder gemeinschaftliches Wohnen im Alter kommt für die meisten nur aus gesundheitlichen Gründen in Frage (10 Nennungen)

Aber auch Kontakte und Gemeinschaft sind wichtig (6 Nennungen)

Neue Wohnformen sollten die Selbstbestimmung des einzelnen und einen Rückzugsort sicherstellen

95 % möchten im Alter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben





Mobilität



Einstellung zur Mobilität

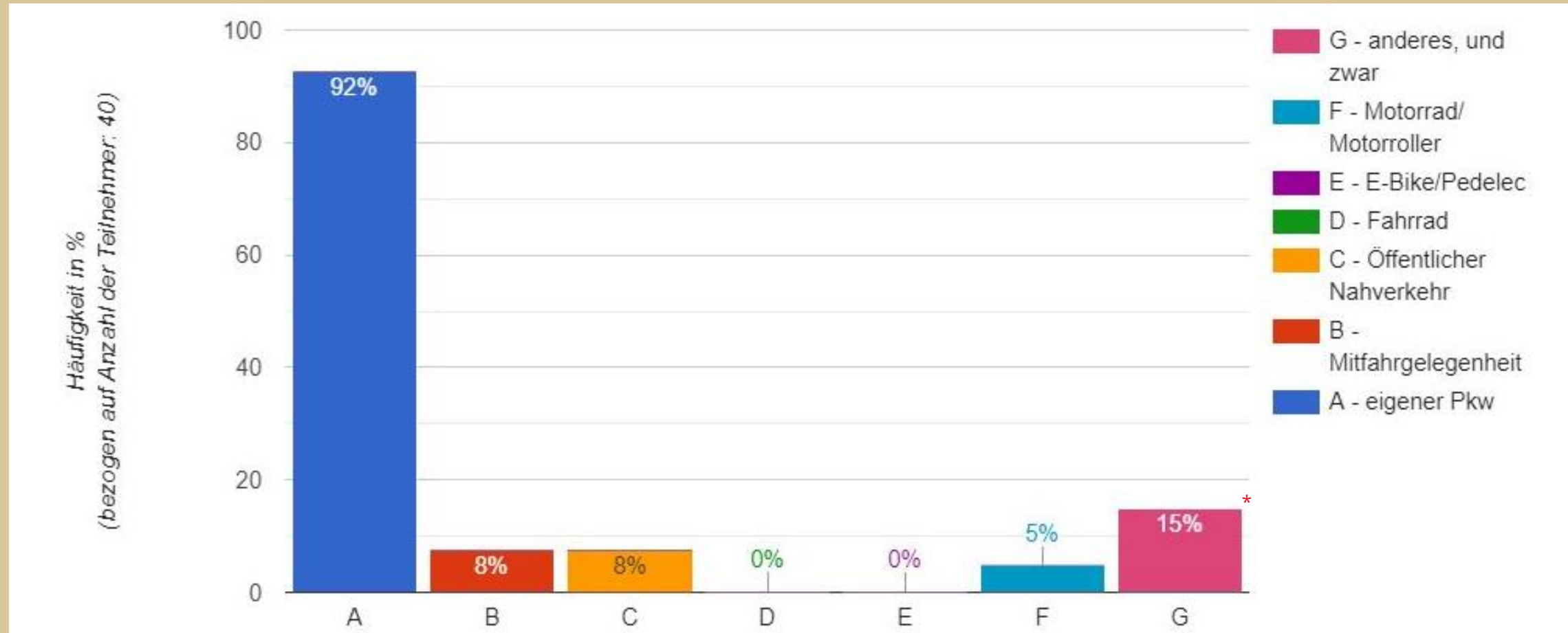
„Ich genieße die Flexibilität,
die mir ein eigenes Auto ermöglicht.“

- Dieser Aussage stimmen 100 % der Befragten zu.
- 90 % der Haushalte haben 2 und mehr Autos (91 % Benzin/Diesel)
- 14 Personen wollen unter keinen Umständen auf das Auto verzichten, meist aus gesundheitlichen/altersbedingten Gründen





Der eigene PKW wird für den Weg zur Arbeit genutzt

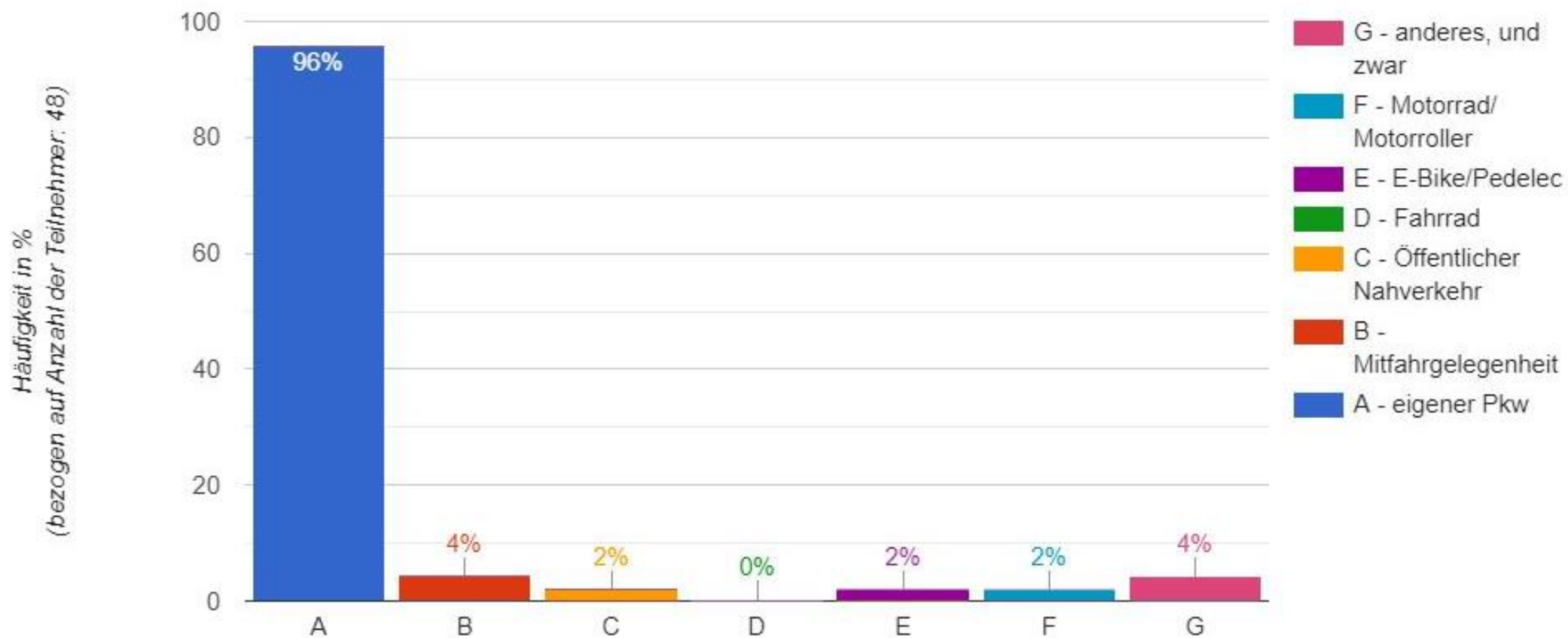


* Homeoffice, zu Fuß, Geschäftsauto oder Rentner



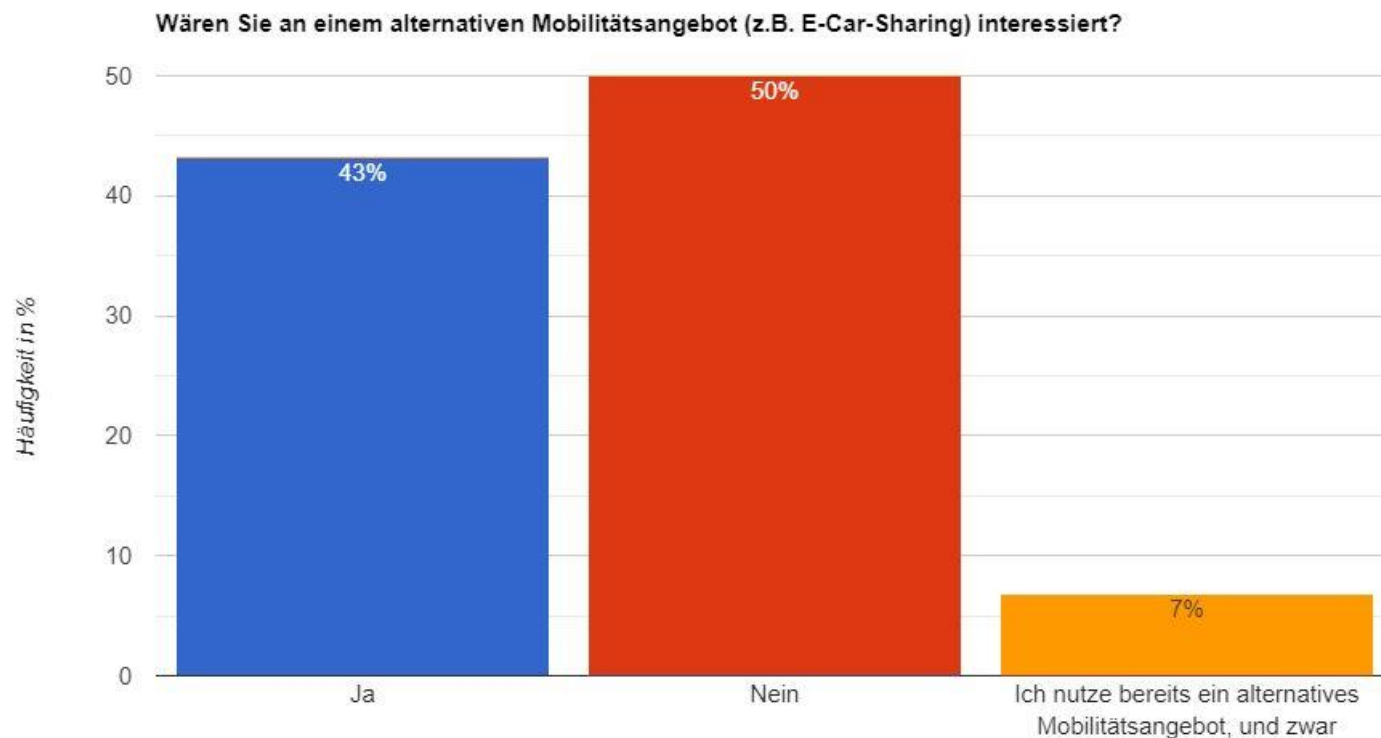


96 % nutzen den PKW für Besorgungen





Ist Car-Sharing eine Alternative?



Für Car-Sharing wird ein hohes Maß an Flexibilität und Verfügbarkeit gewünscht

Geringe Kosten, gutes Preis-Leistungsverhältnis sind Bedingung

Der ÖPNV wird zuerst gedacht (bessere Taktung bei Bussen)





Energie



Einstellung zu Energie

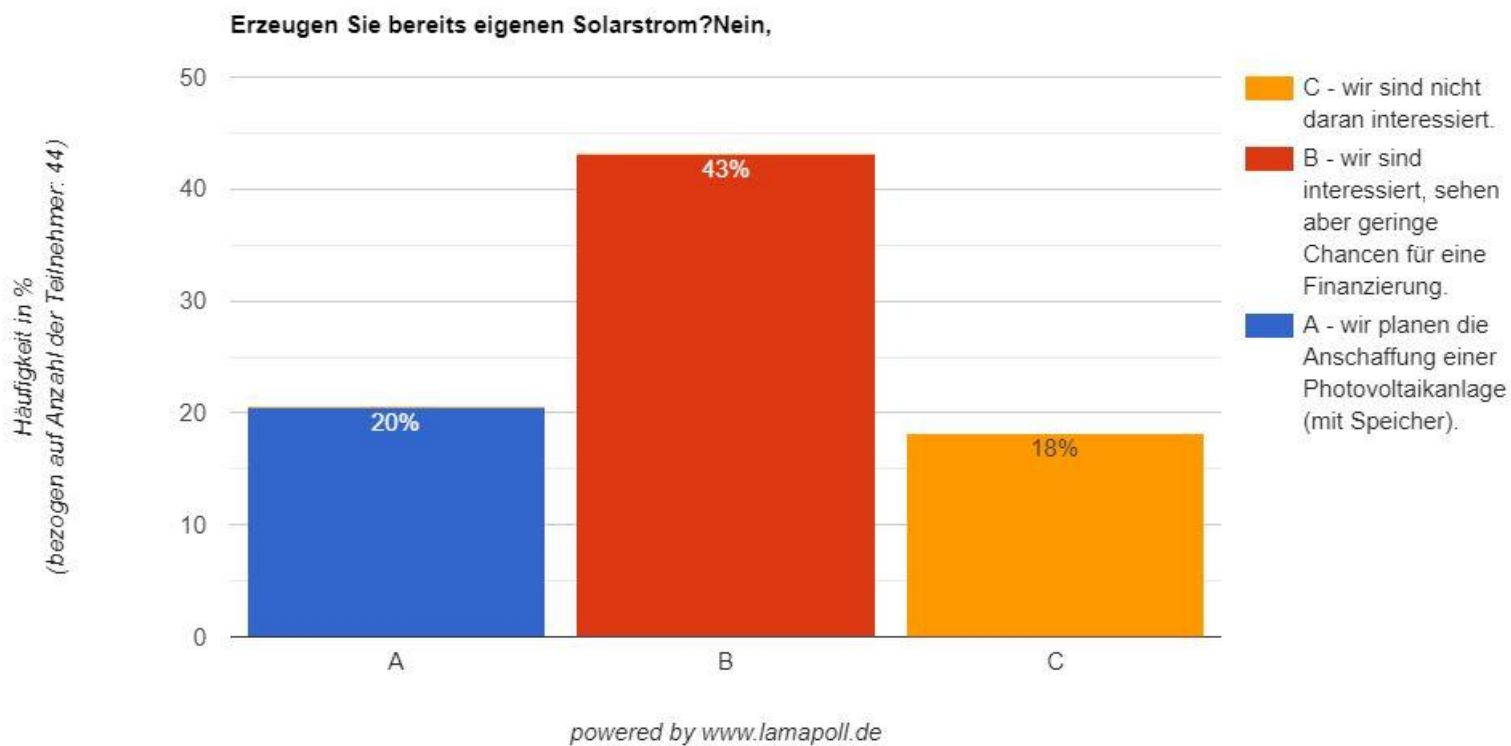
„Wir alle können zum Erreichen der Klimaziele beitragen, indem wir unseren eigenen Energieverbrauch reduzieren.“

- 89 % stimmen eher bzw. voll und ganz zu.
- 83 % wissen wie hoch ihr Jahresverbrauch in kWh ist.
60 % beziehen Ökostrom
- 20 % besitzen eine Photovoltaikanlage,
5 % haben auch einen Speicher dazu





Weitere Solaranlagen gewünscht



20 % planen die Anschaffung einer Solaranlage

43 % sind interessiert, es fehlt jedoch die Finanzierung

18 % sind nicht interessiert





Klimaneutrale Energieversorgung im Ort

„Wenn es ein Angebot zur klimaneutralen Energieversorgung in meinem Ort gäbe, würde ich es nutzen, wenn“

- ... das Preis-Leistungsverhältnis stimmt
- ... das Angebot günstiger wäre
- ... es sicher wäre (Versorgungssicherheit)
- ... es transparent wäre und mit Bürgerbeteiligung





Nachhaltiger Konsum



Einstellungen zum Konsumverhalten

„Unser Konsumverhalten hat direkte Auswirkungen auf das Weltklima und soziale Gerechtigkeit.“

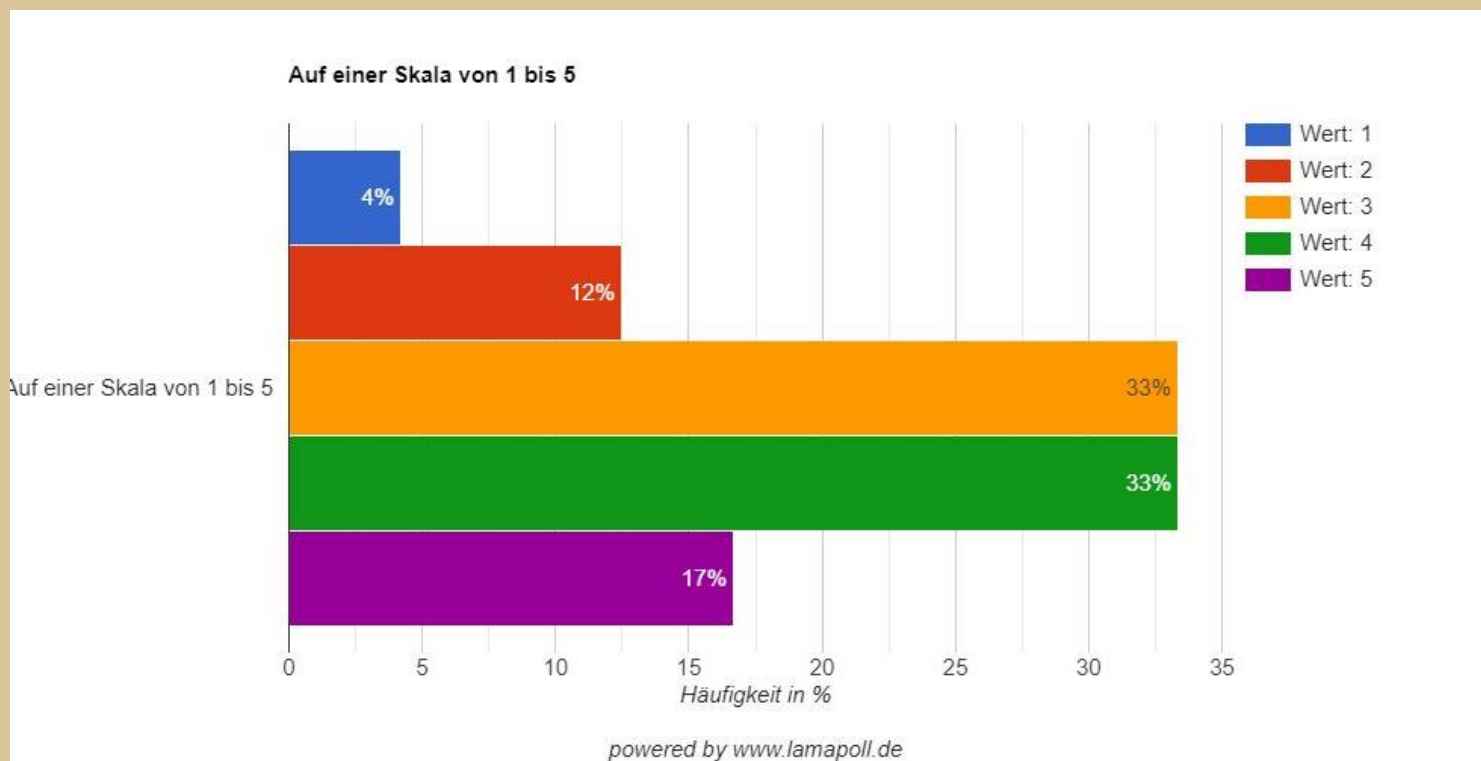
98 % Zustimmung,
61 % stimmen sogar voll
und ganz zu





Zum Einkaufsverhalten fragten wir:

Wie wichtig ist Ihnen Nachhaltigkeit beim Einkauf?



Obwohl ein direkter Einfluss zwischen Konsum und Klima angenommen wird,

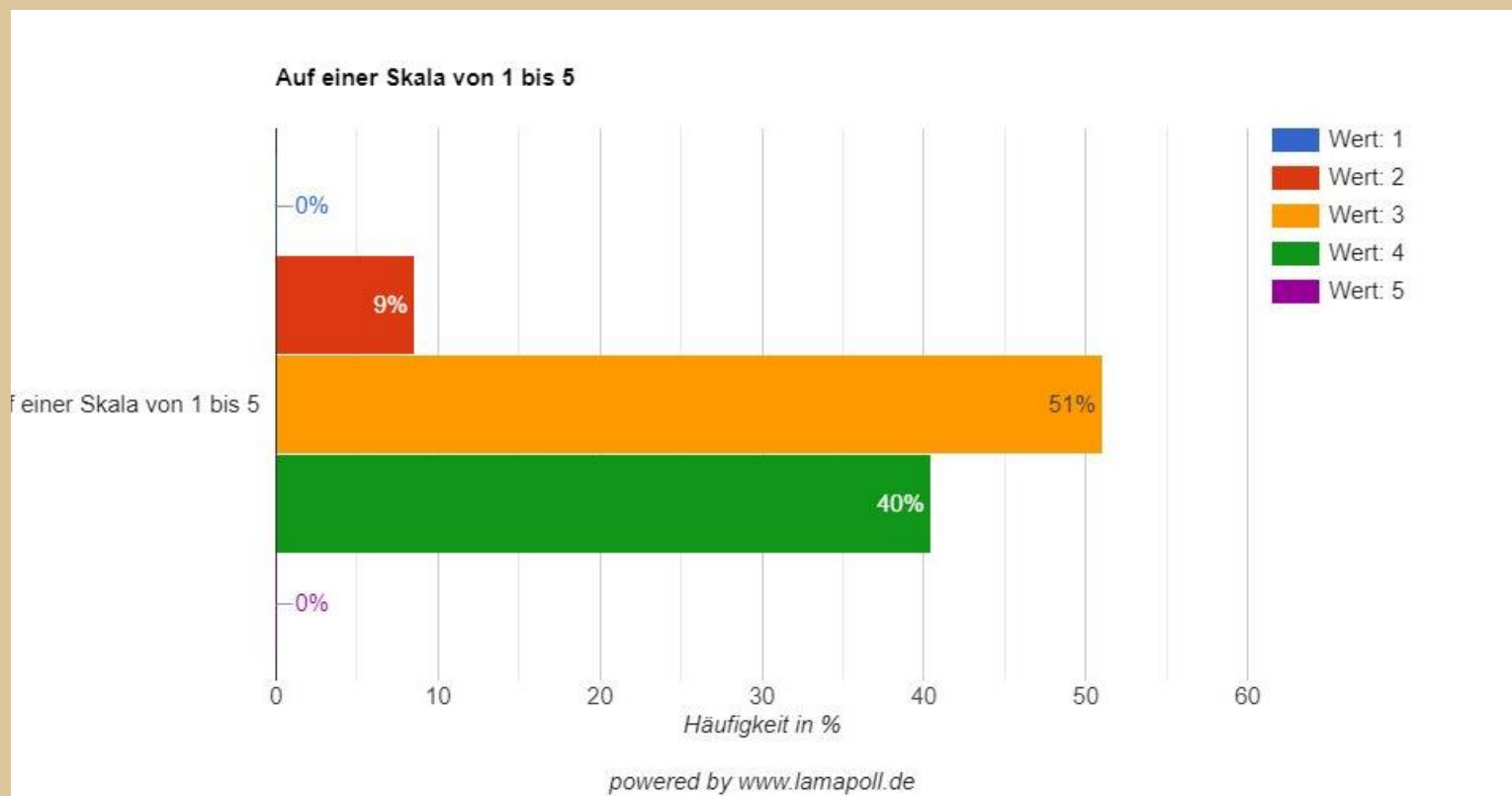
sinkt die Priorität beim Einkauf.





Hand aufs Herz:

Wie nachhaltig würden Sie Ihr aktuelles Konsumverhalten einschätzen?



Die meisten würden (Lebensmittel) Verschwendung vermeiden, bewusster konsumieren, planen

Müll (v.a. Plastik) vermeiden und weniger Fleisch beim Discounter, dafür mehr regional beim Erzeuger kaufen

Mehr reparieren, Geräte kaufen, die sie reparieren lassen, auch Second-hand und Tauschbörsen nutzen

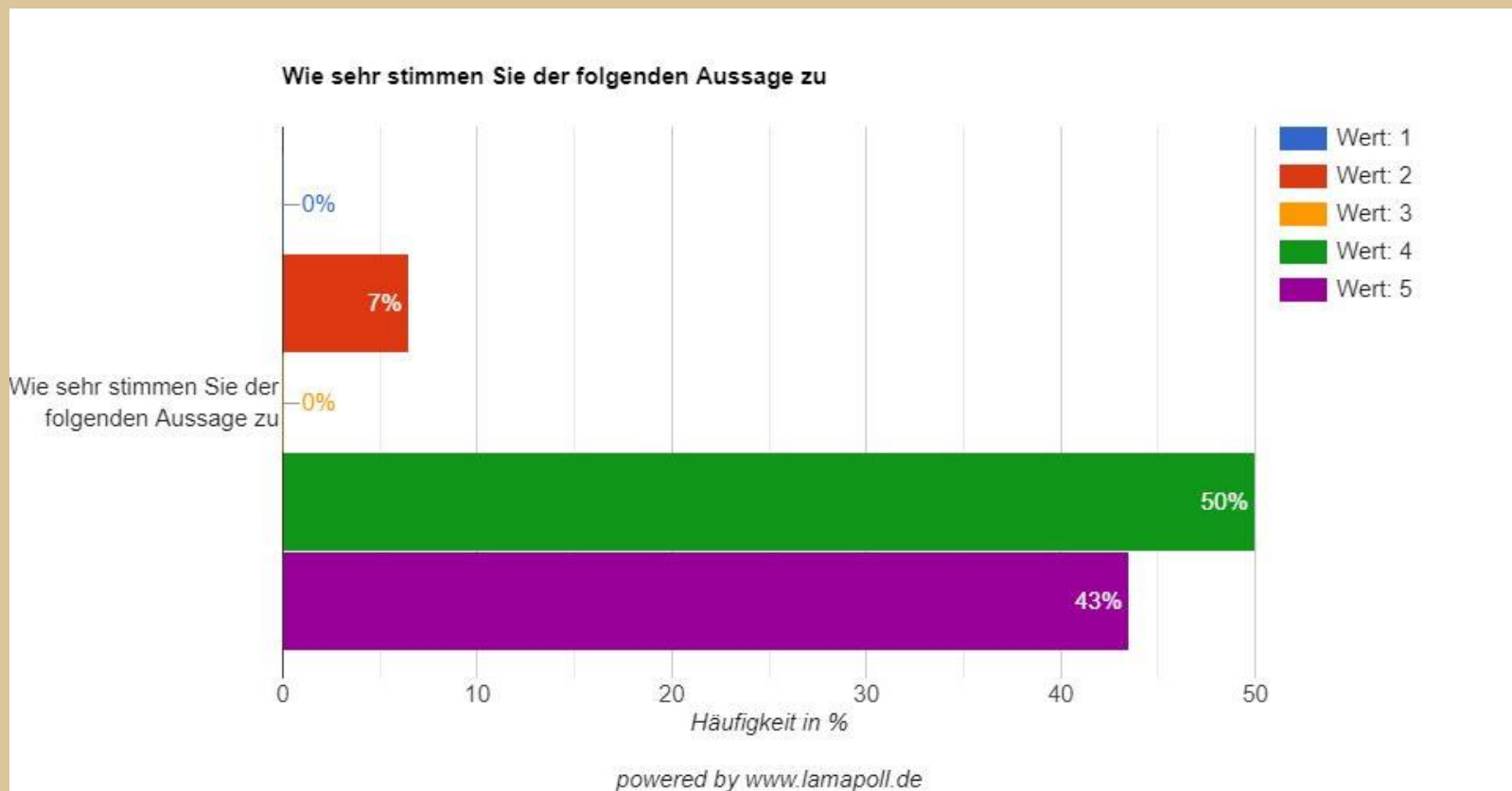




Versorgung und Ernährung



„Beim Einkauf meiner Lebensmittel achte ich auf Regionalität und Saisonalität“

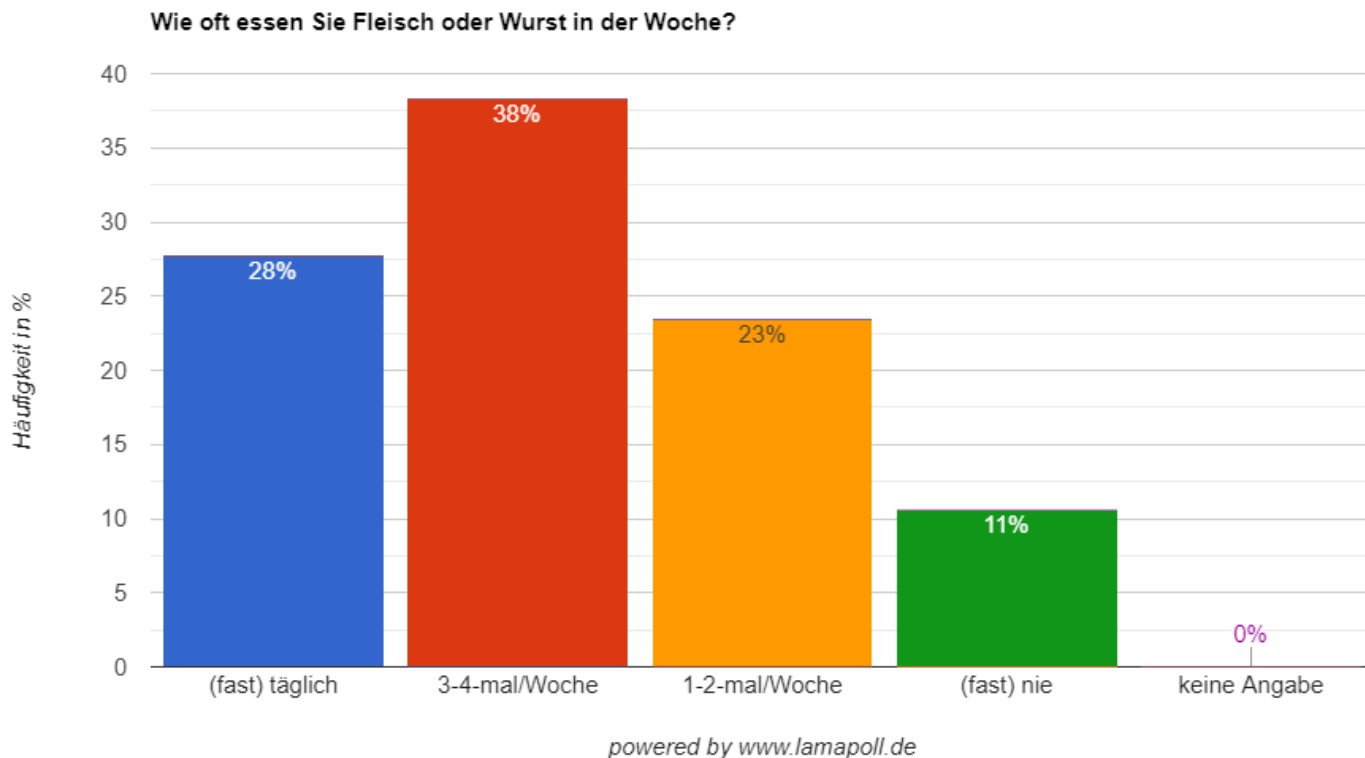


Die Klimarelevanz unserer Ernährung wird immer mehr Menschen bewusst





Weniger Fleischkonsum kann Klimabilanz verbessern



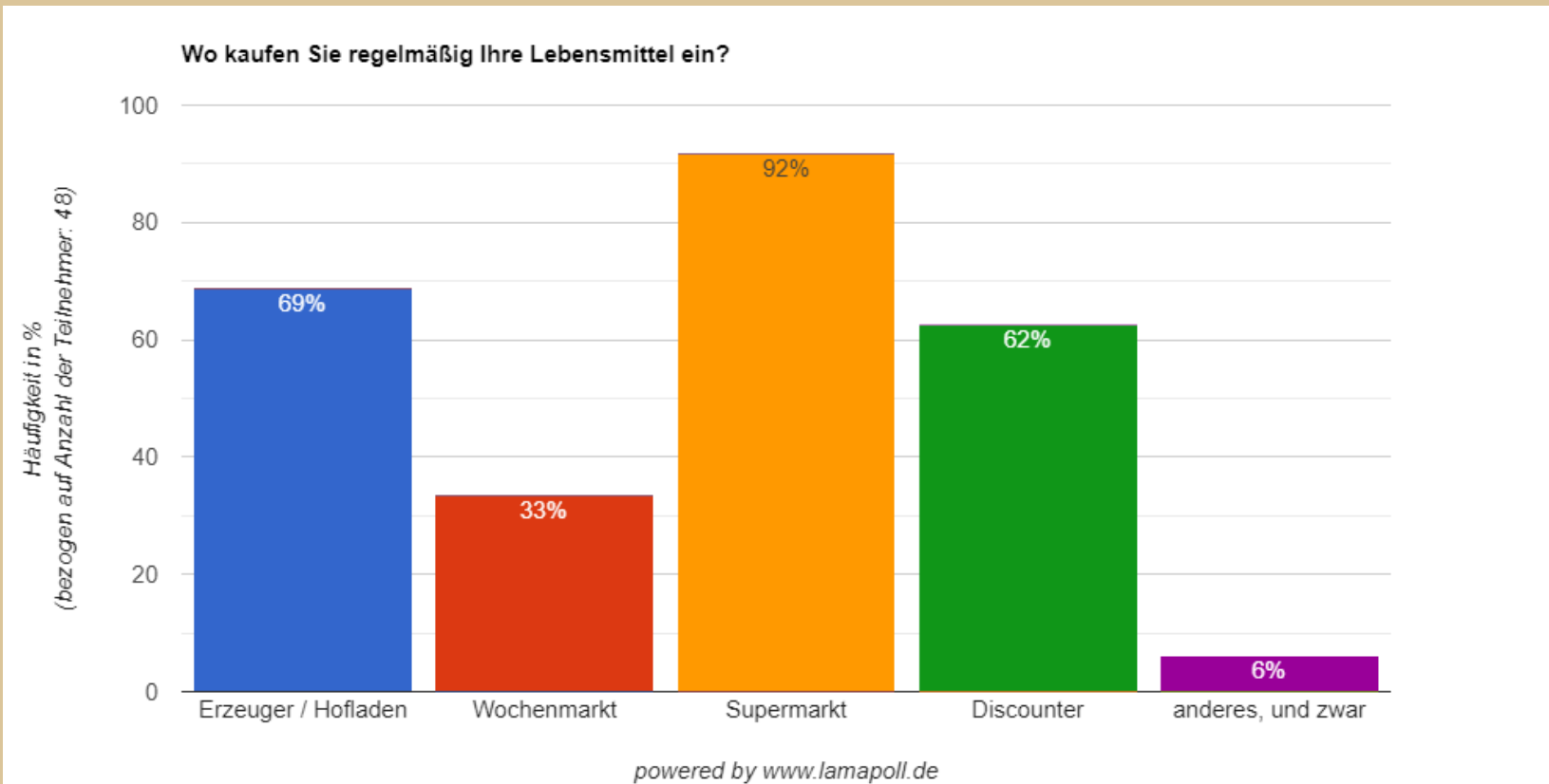
Mehr als ein Viertel
essen noch (fast)
täglich Fleisch

Unser Fleischkonsum erzeugt lt.
FAO Welternährungs-organisation
der UN mehr Treibhausgase als
der weltweite Flugverkehr.





Wo kaufen Sie Lebensmittel ein?

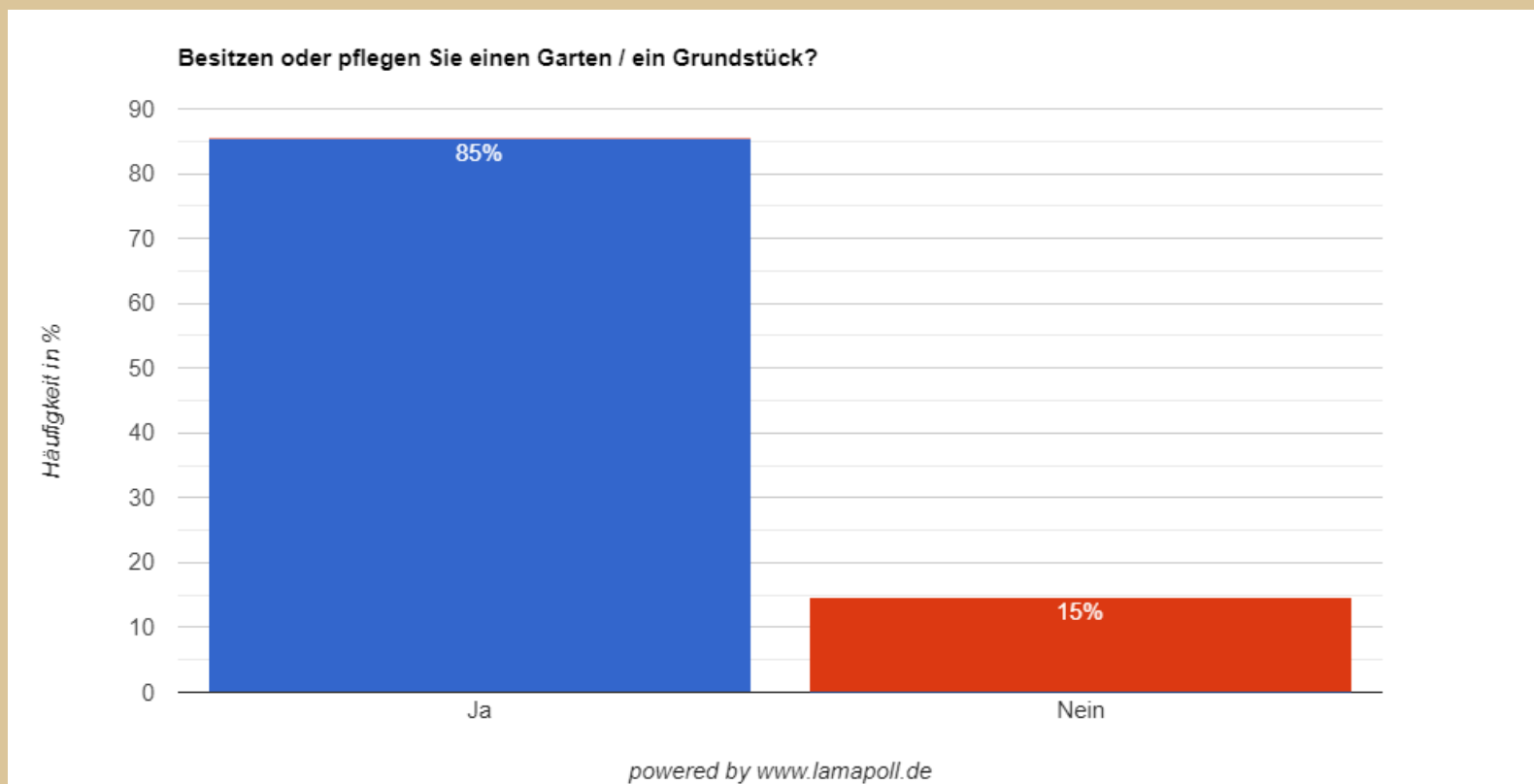


Mehr als zwei Drittel der Befragten kauft beim Erzeuger ein





85 % besitzen oder pflegen einen Garten bzw. ein Grundstück

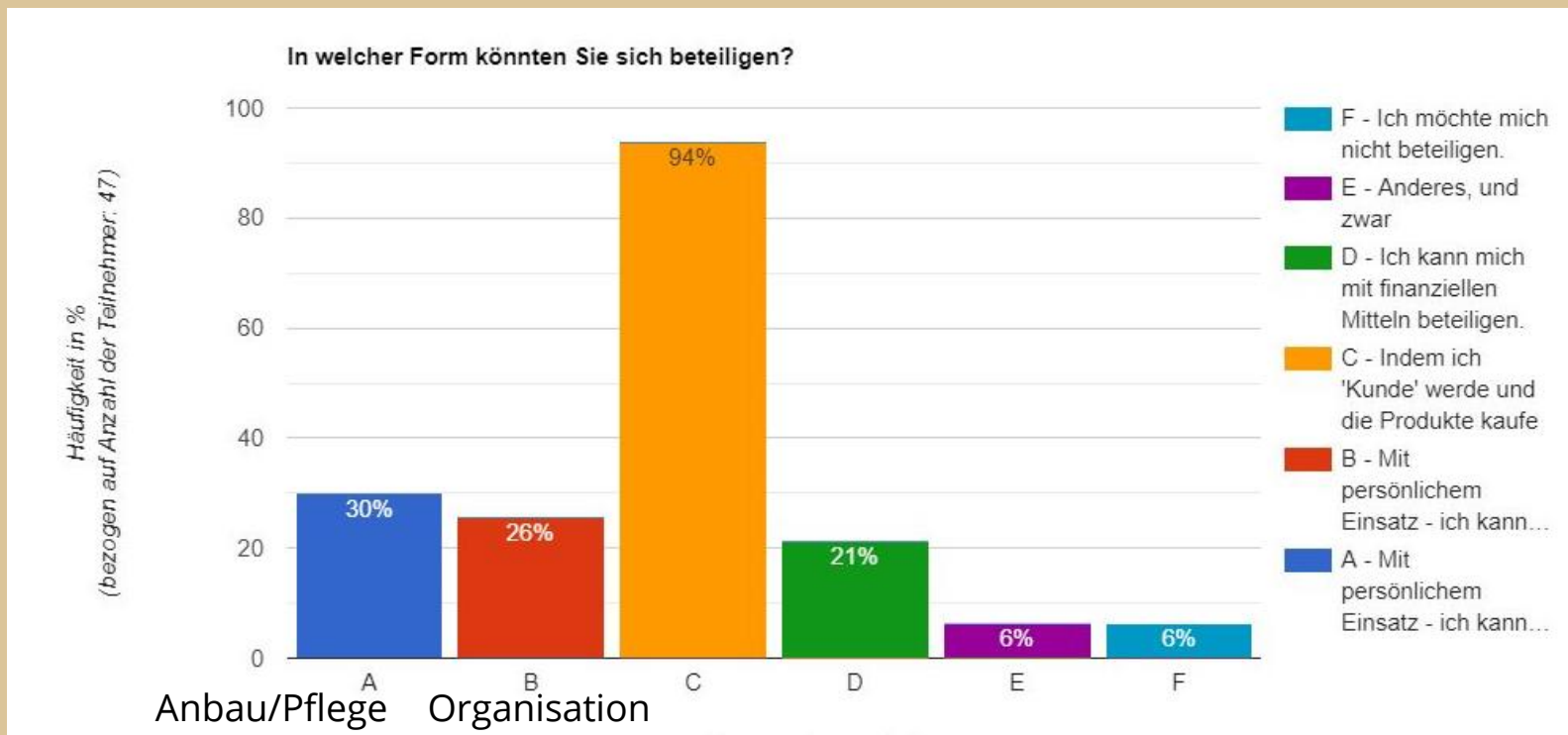


Fast 60 % nutzen
den Garten auch zur
Selbstversorgung





Wenn es in Marienthal ein Gartenprojekt gäbe...



würden 44 Personen (von 47) dort ihr Gemüse und Obst beziehen

helfen 14 Personen beim Anbau oder Pflege

würden 12 Personen bei der Organisation helfen

können 10 Personen sich finanziell einbringen





Voraussetzungen für eine Beteiligung am Gartenprojekt

„Wenn es bei uns ein Projekt für die lokale Versorgung der Bürger:innen gäbe (z.B. gemeinsamer Anbau von Obst und Gemüse, eventuell auch ein mobiler Hühnerstall),
unter welchen Voraussetzungen wäre es für Sie interessant sich zu beteiligen?“

14 Antworten, davon
12 positive Meldungen,
2 x Nein

Wichtig ist den Interessenten, dass sich eine Gemeinschaft bildet und gerecht geteilt wird.

Die Preise sollten bezahlbar und transparent sein.

